Prof. Dr. Alfred Toth

Doppelte Subkategorisierung der qualitativen Arithmetik III

Da die qualitative Arithmetik (vgl. Toth2016a) sich in Form einer ontischen Relation definieren läßt, bildet sie eine der bisher 8 bekannten ontischen Relationen (vgl. Toth 2016b)

Systemrelation: $S^* = [S, U, E]$

Raumsemiotische Relation: B = [Sys, Abb, Rep]

Randrelation: $R^* = [Ad, Adj, Ex]$

Zentralitätsrelation: $C = [X_{\lambda}, Y_{Z}, Z_{\rho}]$

Lagerelation: L = [Ex, Ad, In]

Ortsfunktionalitätsrelation: Q = [Adj, Subj, Transj]

Ordinatinations relation: O = [Sub, Koo, Sup]

Junktionsrelation: J = [Adjn, Subjn, Transjn].

Da die ersten drei Relationen die Kategorien des qualitativ zu Zählenden, also die Zähl-Objekte, subkategorisieren, folgt, daß die nachstehenden Subkategorisierungen von Q sinnvoll sind

 $C \rightarrow Q$

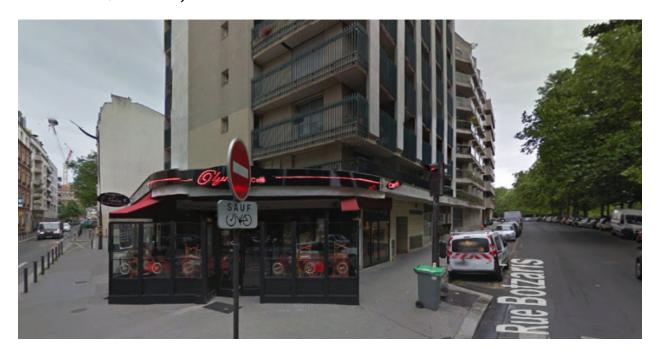
 $L \rightarrow Q$

 $0 \rightarrow Q$

 $J \rightarrow Q$,.

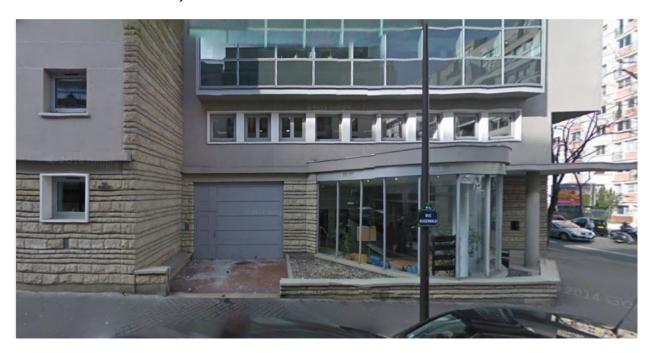
Man beachte, daß man bei den konversen Abbildungen bestimmte ontische Relationen qualitativ-mathematisch subkategorisiert, was etwas ganz anderes ist. Im folgenden setzen wir die einfache Subkategorisierung in Toth (2016c) durch doppelte fort. Nachstehend wird $L \to C \to Q$ behandelt, wobei wir uns auf eine kleine Anzahl aller möglichen Fälle beschränken.

$2.1.\ Ex \to X_\lambda \to Transj$



Rue Botzaris, Paris

$2.2.\,Ad \to Y_Z \to Transj$



Rue Rosenwald, Paris

2.3. In \rightarrow $Z_{\rho} \rightarrow$ Transj



Rue d'Odessa, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Grundlagen einer Modelltheorie der Ontik I-LVII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Subkategorisierung der qualitativen Arithmetik I-XII. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

12.8.2016